

Baudenkmäler

- D-3-74-166-10** **Alte Schulgasse 6.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit profilierten Gewänden und Rundbogenportal, bez. 1725.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-7** **Dürnaster Hauptstraße 7.** Kapelle, Saalbau mit Steildach, dreiseitig geschlossen, turmartiger Dachreiter mit Zwiebelhaube, bez. 1933; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-8** **Dürnaster Hauptstraße 18.** Wegkreuz, Gusseisenkruzifix auf obeliskartigem Sandsteinsockel mit Bildfeld, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-9** **Geräum 1.** Wohnstallhaus eines Einödhofs, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederungen, nach Süden abgewalmt, Stallteil nach Norden, bez. 1829.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-2** **Hauptstraße 19.** Wohnhaus, ehem. Arbeiterwohnhaus des Hammerwerks, eingeschossiger Steildachbau mit Werksteingewänden, 1806.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-3** **Hauptstraße 22.** Kruzifix, Gusseisen mit würfelförmigem Granitsockel, bez. 1869.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-12** **Kirchplatz 1.** Evang.-Luth. Kirche St. Martin, Saalkirche mit Walmdach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, Flankenturm mit Zwiebelhaube und Laterne, bez. 1756; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-13** **Kirchplatz 8.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Steildachbau mit profilierten Fenstergewänden, bez. 1554.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-6** **Kirchstraße 11.** Kath. Kirche Hl. Familie, Saalkirche mit Flachsatteldach und Querhaus, dreiseitig geschlossen, Turm mit Spitzhelm, bez. 1933, 1958 nach Süden erweitert.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-14** **Marktplatz 2.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau, um 1820, im Kern 18. Jh.; Stallstadel, eingeschossiger Halbwalmdachbau mit traufseitigen Stadeltores, um 1820.
nachqualifiziert

- D-3-74-166-15** **Marktplatz 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau mit Werksteingewänden, um 1820; Stadel, eingeschossiger Steildachbau mit Einfahrtstoren nach Süden, Bruchstein, Gebäudeflügel nach Südosten, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-16** **Marktplatz 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau mit Werksteingewänden, um 1820.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-17** **Marktplatz 18.** Kath. Kirche St. Martin, Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem Rechteckchor, Flankenturm mit Pyramidendach, 1932; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-18** **Marktplatz 38.** Seitlicher Torbogen, bez. 1808.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-22** **Meilesfeld.** Wegkapelle, sog. Wolfen-Kapelle, Satteldachbau über rechteckigem Grundriss mit Rundbogenöffnung, um 1900; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-11** **Nähe Freihunger Straße.** Kapelle, Satteldachbau über quadratischem Grundriss, mit Rundbogeneingang, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-25** **Nähe Weidener Straße.** Stadelreihe, fünf eingeschossige Satteldachbauten, z.T. mit bogig abgeschlossenen Einfahrtstoren und Schlitzfenstern, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-23** **Seeweg.** Holzkruzifix, sog. Kürmeyer-Kreuz, um 1900, Kreuzbalken erneuert.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-19** **Unterer Markt.** Brunnen, sog. Kalter Prunn, Schacht aus Sandsteinquadern, wohl 19. Jh., zylindrischer Aufbau mit Zeltdach bez. 1970.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-24** **Von-Steuben-Straße 4.** Wegkreuz, Gusseisenkruzifix auf gegliedertem Sandsteinsockel mit Rundbogenabschluss, wohl Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-166-20** **Weidener Straße 1.** Stadel, eingeschossiger Halbwalmdachbau, Bruchstein, bez. 1823.
nachqualifiziert

D-3-74-166-21 **Weidener Straße 5; Nähe Weidener Straße.** Stadelreihe, vier eingeschossige Satteldachbauten, Dächer an den Enden abgewalmt, Kopfbau nach Westen mit Segmentbogentor, Gebäude nach Osten mit liegenden Schlitzfenstern aus Werkstein, westl. Stadel bez. 1824.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 22

Bodendenkmäler

- D-3-6337-0029** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Kirche St. Martin in Kaltenbrunn, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen der Kirche sowie der abgegangenen Kirchenbefestigung.
nachqualifiziert
- D-3-6338-0045** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Schlosses von Trippach.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 2